HUNDERTPROZENT
DEINE HILFE KOMMT AN

Ihr Ansprechpartner:	Timo Schmieg
Mobil:	0160 / 9926 8347
E-Mail:	timo.schmieg@hundertprozent.org
Internet:	www.hundertprozent.org www.kliptownyouthprogram.co.za Instagram/kliptownyouthprogram Facebook/kliptownyouthprogram

Zukunft für Kinder und Jugendliche in Soweto
Danke für Eure Spenden im Jahr 2020

Kliptown Youth Program

31. Januar 2021

Liebe Spenderinnen,
liebe Spender,

2020 war ein besonderes Jahr. Das Corona-Virus hat das Leben der Menschen auf der ganzen Welt beeinträchtigt. Worte und Bezeichnungen wie Lockdown, FFP2 oder AHA-Regeln waren den meisten unter uns vor einem Jahr noch fremd oder existierten nicht einmal. Weltweit gehen viele, vor allem kleinere, Existenzen zu Grunde, viele Menschen haben Geldnöte, sind einsam, werden krank oder sterben durch die Pandemie.
Umso erfreulicher ist es für mich, dass durch Eure Spenden im vergangenen Jahr wieder dazu beigetragen wurde, dass wir unser Partnerprojekt Kliptown Youth Program (KYP) in Soweto/Johannesburg mit Spenden unterstützen konnten, durch welche das Projekt vor Ort nachhaltig profitieren wird.

Zu unserer großen Freude konnten wir über Hundertprozent e.V. im Jahr 2020 insgesamt Spenden in Höhe von **EUR 59.724,55** für das KYP erhalten – und weitergeben. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich der Spendeneingang für das KYP damit um mehr als 25 Prozent, was uns sehr stolz macht und weiter motiviert.

Im Namen unseres Partnerprojekts sowie des kompletten Teams von Hundertprozent e.V., möchte ich an dieser Stelle von ganzem Herzen Danke für Eure Spenden und die damit verbundene Wertschätzung unserer Arbeit sagen.
Vielen Dank an all diejenigen, die das Projekt schon seit mehreren Jahren unterstützen und ebenso vielen Dank an alle neuen Spender, die dieses Jahr zum ersten Mal das KYP unterstützten!

Wer von Euch kennt den Song Jerusalema vom südafrikanischen Künstler Master KG?
Im letzten Jahr wurde dieser Song nämlich weltweit zu einem viralen Hit, der unter anderem weit über 300 Millionen Mal bei Youtube angehört wurde und so in den letzten Monaten auch öfters in deutschen Radios lief. Das Lied wird auf Zulu gesungen, der meistgesprochenen Sprache Südafrikas und auch dominierenden Sprache in Kliptown.
Die Melodie dieses Liedes sowie der Text, in dem Jerusalem als Ort von Frieden, Sehnsucht und Hoffnung besungen wird, animiert Menschen auf der ganzen Welt zum Tanzen. Der Künstler Master KG sagte in einem Interview: „Der Lockdown bedeutet natürlich Stress, Leute verlieren ihre Jobs und so weiter. Aber ausgerechnet in dieser Zeit zu erleben, dass sie zu unserem Song tanzen und für einen Moment ihre Sorgen vergessen, ist wunderbar."

Ich würde mich freuen, wenn dieses Lied auch dem ein oder anderen von Euch, als KYP-Unterstützer, genauso wie mir, zukünftig ein Stück Südafrika, Liebe und Hoffnung in Eure Ohren bringen kann. ☺

Dass die weltweite pandemische Entwicklung auch vor Kliptown nicht Halt macht, und dass die Dramatik in einer Wellblechhüttensiedlung noch deutlich ausgeprägter sein kann als es hierzulande schon der Fall ist, wird jedem klar sein.

Ich freue mich, in diesem Brief wieder darauf eingehen zu dürfen, welchen Mehrwert die über Hundertprozent-Spenden finanzierten Themen dem Projekt und den Begünstigten aus Kliptown geben. Einerseits geht es hierbei um direkte Hilfen zu den Beeinträchtigungen durch Corona und darüber hinaus geht es auch wieder um die drei Hauptsäulen unserer regelmäßigen Unterstützung, welche das Patenschaftsprogramm, der Sozialpädagoge im KYP sowie die Förderung der Highschool-Absolventen sind.

Diese und noch weitere Punkte können auf den **Seiten 4-14 dieses Briefes nachgelesen werden.**

Wir freuen uns sehr, wenn wir auch in Zukunft wieder Eure Unterstützung für unser Partnerprojekt in Südafrika erhalten.
Außerdem freuen wir uns auch darüber, wenn Ihr unsere Aktivitäten weitererzählt, sodass unser Bekanntheitsgrad noch etwas steigt. Jede einzelne Spende gibt uns Rückenwind und motiviert uns darin weiterzumachen.

Sehr gerne stehe ich Euch als Ansprechpartner für das KYP zur Verfügung und freue mich schon jetzt darauf, Euch auch im kommenden Jahr wieder einen hoffentlich interessanten Bericht über das KYP schreiben zu dürfen.

Alternativ gibt es auch viele nähere Informationen und stets aktuelle Geschehnisse auf den im Briefkopf genannten Internetseiten des Projekts.

Nochmals Danke, bleibt gesund &
liebe Grüße auch aus Kliptown,

Timo Schmieg
Projektbetreuer Kliptown Youth Program

Corona/Covid-19 im KYP

Kliptown ist eine Gemeinde, in der die meisten Menschen in sehr kleinen Häuschen oder Wellblechhütten leben. Daher bleiben viele Empfehlungen der Regierung und Virologen, wie z.B. Kontaktverbote und sogar häufiges Händewaschen, für die Bewohner von Kliptown leider nur erstrebenswert und können nicht eingehalten werden. Die Lebensbedingungen vor Ort machen die Menschen sehr anfällig dafür, dass sich das Virus schnell in ganz Kliptown ausbreitet, wenn es einmal richtig da ist.

GEMEINDEN

Samstag, 18. April 2020

Die Oase ist geschlossen

Corona Das Virus wütet in der südafrikanischen Siedlung Kliptown noch nicht heftig, aber die Ausgangssperre trifft die Menschen hart. Der Hohenloher Verein „Hundertprozent" leistet auch jetzt Hilfe. *Von Sebastian Unbehauen*

Ein Blick auf die Wellblechhütten von Kliptown am Rande Johannesburgs. Wie sollen dort Abstandsregeln und Hygieneregeln eingehalten werden? Fotos: KYP

Kinder dürfen im KYP in der Corona-Krise nicht unterrichtet werden, aber es werden Lebensmittelpakete an Familien ausgegeben – eine unentbehrliche Hilfe, wo kein staatliches Netz die Menschen auffängt.

Siehe Artikel im Anhang zum Bericht

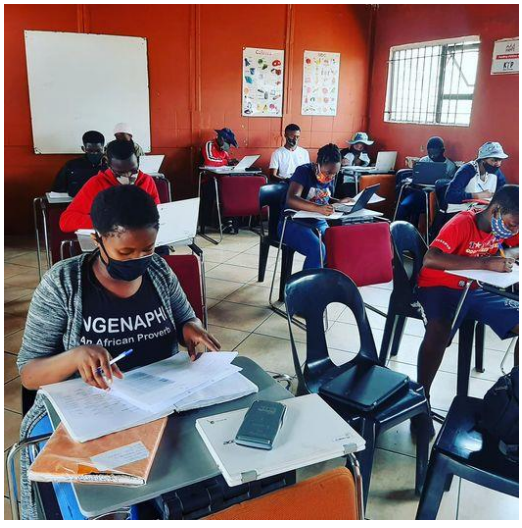
Trotz der Herausforderungen unternimmt das KYP sehr viel, um den Schaden der Pandemie so gut es geht zu mindern. Unter anderem sieht dies aktuell wie folgt aus:

- Alle normalen KYP-Aktivitäten sind ausgesetzt. Es werden weiterhin eingeschränkte, essentielle Dienste für die Mitglieder angeboten, aber nur so, dass größere Menschenansammlungen vermieden werden
- Die Kinder werden weiterhin mit zwei Mahlzeiten am Tag versorgt, wobei diese klassenweise verteilt werden, um die Anzahl an gleichzeitig anwesenden Kindern so gering wie möglich zu halten.
- Um häufiges Händewaschen zu erleichtern, wurden viele Wasch-Stationen aufgestellt
- Momentan wird geplant, das Nachhilfeprogramm wieder aufzunehmen, wobei jeweils eine Klasse (ca. 50 Kinder) vor Ort sein soll und auf Klassenzimmer mit je ca. 10 Kindern und einem Tutor aufgeteilt wird, wobei die Tische so angeordnet sind, dass der Abstand zwischen Schülern möglichst groß ist.
- Kommunikation mit den Eltern erfolgt soweit möglich über WhatsApp oder SMS-Gruppen
- Das KYP hilft dabei, die Gemeinde mit Infos zu versorgen, indem Meldungen der Regierung und von verlässlichen Nachrichtenquellen hinsichtlich Sicherheitsvorkehrungen und Zugang zu benötigten Ressourcen veröffentlicht werden
- Identifikation der nächstgelegenen Teststellen und Planung, was zu tun ist, wenn Menschen krank werden und medizinische Versorgung benötigen. Da eine Quarantäne in Kliptown äußerst schwierig ist und Südafrikas öffentliches Gesundheitssystem bereits überfordert ist, sind die Herausforderungen erheblich.
- Regelmäßige Besprechungen zwischen dem KYP-Vorstand und den Mitarbeitern, welche sehr hart daran arbeiten, die notwendigen Vorkehrungen so schnell wie möglich umzusetzen
- Bis auf Weiteres keine KYP-Führungen mehr für Gäste.

Von 26. März bis 7. Juli wurden durch einen strengen landesweiten Lockdown die meisten KYP-Aktivitäten gestoppt.

Mitte Juli wurden die Auflagen etwas gelockert und die Kinder kehrten landesweit in die Schulen zurück, und von da an konnten auch einige Programme im KYP wieder gestartet werden.
Das Nachhilfeprogramm wurde aufgenommen und die Kinder begannen morgens und nach der Schule den Unterricht zu besuchen, entsprechend dem Stundenplan ihrer jeweiligen Schule. Die Kinder durften nur maximal drei Tage pro Woche nach Stundenplan zur Schule gehen, weshalb sich das KYP einen sehr komplexen Zeitplan sowohl für die Nachhilfe als auch das Essensprogramm ausdenken musste.

In Südafrika ist es generell wie in Deutschland auch, dass es öfters mal neue Regeln und Vorschriften gibt – abhängig vom entsprechenden Lockdown-Level, der gerade vorgegeben ist.
Dem KYP ist es ein großes Anliegen, die Vorgaben einzuhalten und alle Mitglieder sowie die Mitarbeiter und Tutoren so sicher wie möglich zu halten, um gemeinsam so gut es geht durch diese schwere Zeit zu kommen.
Das ständige Tragen von Masken und Händedesinfizieren beim Betreten des Centers ist obligatorisch, und eine offizielle Covid-19 Richtlinie als Leitfaden im Falle einer Infektion innerhalb des KYPs ist auch vorhanden. Ebenso wurde mir berichtet, dass innerhalb der letzten Monate leider einige Eltern oder anderweitige Erziehungsberechtigte von KYP-Kindern mit oder an Corona verstarben. Auch hier versuchen die Verantwortlichen des KYP so gut es geht zur Seite zu stehen.
Weitere Eindrücke zum Unterricht, Infos zum Ernährungsprogramm, Maskenverteilung und Lernausrüstung siehe folgende Punkte.



Essenspakete für die Familien der Kinder

Durch den Lockdown wurde der Lebensunterhalt sehr vieler Gemeindemitglieder auf Eis gelegt, da sie nicht mehr arbeiten konnten und nicht mehr in der Lage waren, Essen auf den Tisch zu bringen. Während der Schließung des KYP ab 26. März hatten die Kinder keinen Zugang mehr zu kostenlosen täglichen nahrhaften Mahlzeiten durch das KYP-Essensprogramm. Die meisten Kinder sind auf diese kostenlosen Mahlzeiten angewiesen, da sie aus „ernährungsunsicheren" Haushalten stammen. Obwohl die Regierung während der Schließung Maßnahmen zur Unterstützung der Armen ergriffen hat, konnten diese allein die überwältigenden Bedürfnisse, die zu dieser Zeit aufkamen, nicht decken. Vor diesem Hintergrund beschloss das KYP, seine Bemühungen zu verstärken, um sicherzustellen, dass alle Kinder und ihre Familien in diesen schwierigen Zeiten Zugang zu Nahrung haben.

Etwas mehr als 500 Lebensmittelpakete wurden seit März über jeden Monat verteilt, wobei das KYP als Verteilstelle genutzt wurde. Die Pakete bestanden aus Lebensmitteln und ein paar Hygieneartikeln und reichten aus, um die Familien einen ganzen Monat lang zu versorgen. Die KYP-Mitarbeiter hatten Hilfe von den Tutoren und Freiwilligen beim Abladen und Zusammenstellen der Lebensmittel, um die Verteilung vorzubereiten, die unter strengen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften durchgeführt wurden, um alle zu schützen. Die Familien begrüßten die Bemühungen und waren sehr dankbar für die Lebensmittelpakete.

Für diese Initiative konnten wir durch Hundertprozent-Spenden große Unterstützung leisten. **Durch Eure Spenden, waren wir in der Lage 560 KYP-Kindern und ihren Familien zu helfen, Lebensmittelpakete für vier Monate des Lockdowns bereitzustellen, deren Kosten sich auf 600 000 Rand beliefen, was circa 30 000 Euro entspricht**.

Das Wohlergehen der Kinder und ihrer Familien liegt dem KYP sehr am Herzen und wir hoffen, dass unsere Hilfe dazu beigetragen hat, den Hunger in diesen unglücklichen Zeiten zu lindern.

Gesichtsmasken für Kliptown

Als Südafrika in eine nationale Abriegelung (Lockdown) ging, war es für viele Familien sehr schwer, sich an die Regeln und Vorschriften zu gewöhnen, besonders an all die kleinen Dinge, die sie kaufen mussten, wie z.B. Masken, um sich zu schützen.

An dieser Stelle möchte ich ein ganz tolles und besonderes Engagement hervorheben, welches eine explizite Unterstützung ermöglichte. Kirsten Böning (siehe Bericht) und ihre Familie aus Nordrhein-Westfalen haben im Laufe des letzten Jahres über 5000 Euro an Spenden für das KYP gesammelt. Kirsten und ihre Helfer haben selbst Gesichtsmasken genäht und in ihrer Gemeinde auf Spendenbasis verkauft, damit für das Geld in Kliptown Masken gekauft werden können.

Die Glocke

Warendorf

Freitag, 29. Mai 2020

Kirsten Böning

4600 Euro für 560 Kinder in Südafrika gesammelt

Mit zehn Masken nach Vorlage fing alles an

Hintergrund

Durch ihre großartige Unterstützung wurden 3100 Masken für hilfsbedürftige Menschen aus der Gemeinde Kliptown finanziert.

Hierdurch war das KYP auch in der Lage fünf lokale Näherinnen zu unterstützen, indem sie die Masken von ihnen anfertigen ließen. Vielen Dank an Kirsten Böning und ihre Familie im Namen des KYP für die Mühe bei der Herstellung der Gesichtsmasken und dafür, dass dieses Geschenk an die Gemeinde in Kliptown weitergegeben werden konnte!

Das Foto zeigt einen Teil der Masken, die in Kliptown ausgegeben wurden.

Patenschaften

Das sogenannte Support-a-child-Programm gibt positiven Einfluss auf das Leben eines jeden Kindes, das von verschiedenen Spendern aus Deutschland unterstützt wird. Das Ziel dieser Initiative ist es, dass Spender eine Kinderpatenschaft übernehmen können, die Kindern hilft die Hoffnung nicht zu verlieren, in der Schule zu bleiben und weniger Sorgen zu haben.
Die Familien der Kinder sind für immer dankbar, dass es großzügige Menschen gibt, die ihren Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen möchten.
Das KYP ist begeistert, dass es jedes Jahr neue Spender gibt, die helfen und Teil des Support-a child-Programms sein wollen.
Heute haben wir eine Gesamtzahl von 46 Kindern, die von verschiedenen Spendern getragen werden, welche an die Vision des KYP und die Zukunft glauben, die das KYP sich für die Kinder wünscht, denen sie helfen.
Der Spendenanteil für die Patenschaften lag im Jahr 2020 bei 23.056,00 Euro.

Info zur Übernahme von Kinderpatenschaften:

Diesen Kindern wird hierdurch die tägliche Teilnahme an den Programmen des KYP ermöglicht, und es werden sämtliche Kosten für eine ordentliche Schulbildung gedeckt. Unter anderem beinhaltet dies täglich zwei Mahlzeiten an 6 Tagen pro Woche, Schulgebühren, Schuluniformen, Nachhilfeunterricht, Computerkurse..., was sich deren Familien in den meisten Fällen gar nicht oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen leisten könnten.
Definitiv wird den Kindern in dieser von Brennpunkten beherrschten Umgebung durch die Unterstützung unserer Paten ein gewisses Gefühl an Sicherheit und Wertschätzung geschenkt.

Als kleine Gegenleistung erhalten die Paten regelmäßige Rückmeldung in Form des Schulzeugnisses sowie einmal im Jahr einen Bericht zur Entwicklung des Kinds vom KYP. Auf Wunsch können die Paten auch direkt mit den Kindern, z.B. in Form von Briefen, E-Mails oder Ähnlichem, in Kontakt treten. Neuerdings wäre auch eine Kontaktaufnahme mit dem Patenkind über einen Videoanruf mit dem KYP möglich.

Aus Pandemiegründen hier nochmal das Foto von meinem Projektbesuch im September 2019, wo neben den zu diesem Zeitpunkt 35 Patenkindern auch Thulani Madondo (hinten links), der Leiter des KYP, sowie die Verantwortlichen für die Patenschaften Nelisiwe Walaza (hinten rechts) und Monwabisi Baleni (vorne rechts) zu sehen sind.

Psychosoziales Programm – Sozialpädagoge für therapeutische Zwecke

Das psychosoziale Programm unter der Leitung des Sozialpädagogen Aphiwe Sineke ist ein wichtiger Baustein des KYP, dessen Arbeit komplett durch die Spenden von Hundertprozent finanziert wird. Hier finden die Kinder des KYP und deren Eltern Unterstützung in vielen Lebenslagen. Neben Lernunterstützung bei Lernbarrieren erhalten auch Kinder durch das KYP Hilfe, die Missbrauch am eigenen Leib erfahren mussten, in dem sie sicher in Heimen untergebracht werden.

Aphiwe ist ein wichtiger Vertrauter der KYP-Mitglieder, und wir freuen uns sehr darüber, was er mit seiner Arbeit im vergangenen Jahr bewirkt hat. Unter anderem berichtet Aphiwe über folgende Tätigkeiten/Fortschritte:

- Schulung der KYP-Mitarbeiter und -Tutoren hinsichtlich Einstufung von Schülern mit speziellen Lernbedürfnissen und wie diese Schüler bestmöglich unterstützt werden können.
- Erarbeitung KYP-Verhaltenskodex als Leitfaden für alle KYP-Mitglieder, welcher vermittelt, was das KYP von den Schülern in Bezug auf das Verhalten erwartet.
- Infoabend für Eltern förderungsbedürftiger Kinder, damit diese ein besseres Verständnis für ihre Kinder und deren Bedürfnisse erhalten, um diese zu unterstützen.
- Mobbing-Sensibilisierung. Aufgrund von einigen Mobbing-Vorkommnissen wurde eine Sensibilisierung zu diesem Thema durchgeführt und Bewusstsein geschaffen, wie Mobbing sich auf die Person auswirkt und was man dagegen tun kann, damit es aufhört.
- Teambuilding der Jungengruppe durch einen Wanderausflug, der sie noch weiter zusammenführte und die Gruppe stärkte (siehe Foto unterhalb).
- Gründung einer Mädchengruppe, in der die KYP-Mitarbeiterinnen offene Gesprächsrunden mit den Mädchen führen, wie beispielsweise über Teenager-Schwangerschaften.
- Schachgruppe wird immer beliebter bei den Mitgliedern des KYP, weshalb weitere Schachsets gekauft wurden.
- 7 KYP-Mitglieder erlangten Ausweispapiere
- 3 positive DNA-Tests damit Geburtsurkunden/Ausweispapiere angefordert werden konnten
- 5 Praktikanten, die das psychosoziale Programm mit ihrer Arbeit unterstützen
- Über 500 Personen erhielten Hilfe bei der Beantragung von staatlicher finanzieller Unterstützung durch Covid-19
- Unterstützung von 15 Mitgliedern, bei der Beantragung eines DNA-Test, zur Vaterschaftsanerkennung
- Aufklärung der Mitglieder ab der 7. Klasse hinsichtlich Sexualität und HIV

Die übernommenen Kosten in diesem Bereich betrugen im Jahr 2020 ca. 8000 Euro.

Hochschule für Training und Weiterbildung – iCollege

Bildung jeglicher Art ist einer der wichtigsten und wertvollsten Schlüssel zu den Türen der unbegrenzten Möglichkeiten, eines der Dinge, die das KYP als Organisation am Laufen hält und einen enorm hohen Stellenwert hat.
Durch Eure Spenden erhalten die Schulabsolventen des KYP die Möglichkeit, am tertiären Bildungsprogramm des iCollege in Johannesburg teilzunehmen.
Das iCollege ist eine Hochschule für Training und Weiterbildung, welche sich größtenteils auf die Stärkung von jungen und unterprivilegierten Erwachsenen fokussiert, daher auch der Slogan „Affordable Quality Education“ (deutsch: erschwingliche Bildung auf hohem Niveau).

Die anfallenden Kosten für die Registrierung, Fahrtkosten und Verpflegung der Schüler betrugen im Jahr 2020 ca. 3300 Euro.

Führerscheine – jungen Menschen ein Werkzeug für die Jobsuche geben

In Südafrika, vor allem in den ärmeren Bezirken wie Kliptown, herrscht eine hohe Jugendarbeitslosigkeit. Ein wichtiges Hilfsmittel bei der Jobsuche ist definitiv ein Autoführerschein, welcher für eine ganze Reihe an Beschäftigungsmöglichkeiten Grundvoraussetzung ist. Wie bereits in der Vergangenheit öfters so gehandhabt, hat das KYP für einige Schulabsolventen sowie jobsuchende ehemalige Mitglieder Führerscheine mittels Spendengelder von Hundertprozent finanziert.
Die übernommenen Kosten hierfür im Jahr 2020 betrugen ca. 1600 Euro.

Übersicht einiger Schulabsolventen, die in den letzten drei Jahren ihre Führerscheine durch Hundertprozent-Spenden finanziert bekamen.

IT-Unterstützung

Angesichts des Corona-Virus hatte man Bedarf an weiterem Equipment für die Online-Lernprogramme, damit mehr Kinder die Geräte nutzen können, die sie für ihr Lernen individuell und mit sozialer Distanz benötigen. Hundertprozent finanzierte u.a. den Kauf von 100 neuen Headsets, die es dem KYP leichter machen, den Kindern wieder Unterricht zu geben und ihnen bei ihren Schularbeiten zu helfen.
Ebenso finanzierten wir dem KYP einen neuen Beamer und einen Drucker.

Die Kosten in diesem Bereich lagen bei ca. 2000 Euro.

Händedesinfektionsmittel mit Zitrone und Knoblauch

Durch Hundertprozent-Spenden wurde Händedesinfektionsmittel für alle 560 KYP-Kinder gekauft. Das Desinfektionsmittel wurde in großen Eimern besorgt und dann in kleine Sprühflaschen umgefüllt, die die Kinder stets bei sich in ihren Taschen mitführen können.
Wenn die Flaschen leer sind, können die Kids jederzeit zum KYP kommen und sie wieder auffüllen. Diese Initiative lief großartig und war für die Kinder leicht zu befolgen.
Bislang sind hierfür ca. 800 Euro an Kosten entstanden, die durch Hundertprozent-Spenden finanziert wurden.

Reparatur des Iveco Busses

Die Kosten für die fälligen Reparaturen und Instandhaltungen am KYP-Bus wurden durch Hundertprozent-Spenden finanziert. Mit dem Bus bringt das KYP einige Kinder nach dem Unterricht nach Hause, zu ihren Nachhilfeterminen und überall hin, wo sie hinmüssen. Der Bus ist groß genug, um eine große Anzahl von Kindern gleichzeitig zu transportieren und sie sind in der Lage, sie sicher und wohlbehalten an ihr Ziel zu bringen.
Die Kosten für u.a. einen neuen Turbolader, Kühler, Bremsscheiben, Reparatur des Anlassers und anderweitigen Service betrugen ca. 3500 Euro.

Weitere Eindrücke vom KYP und Umgebung:

Foto links: Kinder mit den bereitgestellten Gesichtsmasken
Foto rechts: Die Jungengruppe des KYP bei ihrem Ausflug mit Aphiwe.

Zusammenstellung der Essenspakete im Hof des KYP

Gemeindemitglieder bei der Abholung der Essenspakete

Regelmäßige Desinfektion der kompletten KYP Einrichtungen, inklusive dem Bus

Ich weiß, dass ich mich auf das KYP verlassen kann…

In dem Video „I know I can depend on KYP“, das Anfang dieses Jahres vom KYP auf YouTube gestellt wurde, geben KYP-Mitglieder aller Altersklassen einen schönen Einblick, welche Unterstützung Sie durch das KYP erfahren. Auf jeden Fall einen Blick wert!

https://www.youtube.com/watch?fbclid=IwAR3Ftsm8VbXm08TWSDKccXfR0dl473XchmjrYgPGgPehP4fN2a_SHkdp2rs&v=YggM1-XUsCM&feature=youtu.be

Flyer

Sehr gerne können wir Euch eine größere Zahl an Flyern zur Verfügung stellen, falls ihr diese an Freunde, Bekannte, Verwandte, usw. informationshalber weitergeben möchtet.
Bitte einfach Bescheid geben. 😊

Herzlichen Dank für die Unterstützung!